EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Special interest

Corona steigt bei Ausländern Öffnungen länger 30.06.

Goettingen, 30.06.2020 [ENA]

TOP 3 Infektionsraten: USA 2.5 Million, Russland 640.000 Fälle, Indien 548.000 Fälle. Die größten 3 EU – Infektionsländer: Spanien rund 249.000, Italien rund 240.000 und Frankreich 199.000 Fälle. Brasilien explodiert bei über 1.3 Million Fällen. Fast 503.000 Todesfälle weltweit.

DAILY NEWS 30.06.2020: Was soll ich sagen; während von den anständigen Bürgern die Einhaltung der Maskenpflicht und Abstandsregel gefordert und pingelig kontrolliert wird und mit Bußgeld bedroht wird, sind Demos, Versammlungen, Partys, Urlaubsspaziergänge und Liegen an Stränden ganz ohne Regeln, denn die Polizisten sehen sich nicht nur mit immer mehr Verweigerern und uneinsichtigen Personen konfrontiert, sondern haben auch keine Lust; verständlicherweise; sich mit diesen Personen zu befassen. Aber täglich kommt es zu mehreren Verstössen, so mußten erst wieder 200 Partypersonen in Meßkirch aus einer Disko entfernt werden.

Alleine über 2000 unzulässige Privatveranstaltungen mußten in Baden-Württemberg aufgelöst werden, mehr als 10x so viele Verstösse gab es insgesamt. In Bayern Kreis Starnberg sind inzwischen 44 Personen neu infiziert, die Infektion soll aus einem Cateringunternehmen mit rund 100 Mitarbeitern stammen, das geschlossen wurde. Von den 44 wiederum sind 10 aus einer Asylunterkunft in Hechendorf, die dort gearbeitet hatten, auch die Unterkunft wurde unter Quarantäne gestellt, denn auch dort sind inzwischen fast die Hälfte (16) aller Bewohner erkrankt. In der Gemeinde Schwegenheim 28 neue Infizierte ohne festen Bezug zu einer Lokalität.

Wohlgemerkt: Immer registrierte, da kommen noch diverse unbekannte Fälle dazu. Wie sinnvoll es ist, sich gegen die Regeln zu sträuben, zeigen unter anderem rund 70 Corona Infizierungsausbrüche in Gütersloh, die nicht mit Tönnies zusammenhängen sollen. Das Deutschland bisher noch die immer mehr werdenden Brennpunkte im Griff hat, ist in anderen Ländern längst nicht mehr so, die wenigsten merken eigentlich, was in der Welt in Sachen Corona wirklich los ist. Das ist seltsam, wo sich doch gerade Die Grünen, Linken, viele Studenten und andere doch so für die Lebensumstände von Ausländern einsetzen und angeblich dafür kämpfen.

Bei Corona scheint das aber nicht zu ziehen, die Zahlen nehmen täglich um mehr als 100.000 Infektionen zu, entsprechend wachsen auch die Todesfälle. Gerade jetzt haben wir die Schwelle von 10 Millionen Infektionen überschritten.

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Aber auch in Deutschland gibt es weitere Herde: Während die Sea Watch 3 wieder infizierte Flüchtlinge nach Europa schleppt, ist auch im Grenzübergangslager Friedland bei Göttingen die Infizierungsquote hoch gegangen. Vor 3 Tagen waren es noch 23, jetzt sind es schon 48 Fälle. Trotz angeblicher Quarantäne der Erstinfizierten und angeblicher Testung aller anderen Bewohner. Da stimmt doch was nicht.

Alleine 38 Spätaussiedler aus Kasachstan, dazu 3 Asylbewerber und 7 Mitarbeiter sind betroffen. Doch wie kann das sein, wenn doch nach Ankunft hier in Deutschland Kontrollen gemacht werden ? Wohl eher nicht. Und woher weiß man, das von den ersten 35 Kasachstanern 22 Infizierte bereits in Frankfurt ankamen, Unter weiteren 45 Kasachstanern befanden sich angeblich 14 Infizierte. Das hatte aber letzte Woche bei Nachfrage im Grenzdurchgangslager noch ganz anders geklungen, siehe mein Bericht dazu. Da fragt man sich, warum der Frankfurter Flughafen extra ein Testcenter eröffnet, wenn dieser nur freiwillig genutzt werden KANN. Dort können angeblich bis zu 300 Tests / Stunde gemacht werden.

Wie lange die Ergebnisse auf sich warten, darüber keine Auskunft. Und natürlich: Dieser Test ist nur eine Momentaufnahme. Jeder neue Personenkontakt kann eine Infektion auslösen, oder auch schon eine im Körper haben. Derweil breitet sich in einiger Entfernung von Peking eine neue Infektionswelle aus, inzwischen wurden rund 500.000 Bürger wieder vom Lockdown betroffen. Es werden nun Massentests angestrebt, um möglichst schnell die Ausbreitung zu erkennen und ggf. weitere Maßnahmen ergreifen zu können. Derweil fordert die Integrationsbeauftragte Widmann-Mauz bessere Arbeitsbedingungen für ausländische Arbeitskräfte.

Frau Widmann-Mauz hat nur leider keine Ahnung; sie sollte lieber mal Ihren Job machen und erst einmal die dazu geführten Probleme erledigen. Wenn die Leute größtenteils kein Deutsch sprechen, kein Interesse haben sich an Regeln zu halten nützen nämlich keine besseren Arbeitsbedingungen. Es ist immer das Gleiche: Jahrelang interessiert es keinen, passiert dann was, tolle Reden schwingen.

Nicht reden, Frau Widmann-Mauz, sondern anpacken und organisieren. Und das sie auf Ihrer Webseite Informationen in 21 Sprachen hat, ist ja ganz toll. Übrigens gibt es auch den google – Übersetzer oder andere kostenlose Programme zum Übersetzen im Netz. Und noch was interessantes, wenn wir schon bei Ausländern sind: Polnische Pendler erhalten in Mecklenburg Vorpommern millionenschwere Zuschüsse und Aufwandsentschädigungen, weil sie wegen der Reisesperre nicht nach Hause fahren konnten.

Eine erfreuliche Info habe ich für alle Angestellten im Einzelhandel: Die damaligen Helden des Alltags, die dafür gesorgt haben, Waren in die Regale zu bringen, wo Toilettenpapier und Co. ausverkauft waren oder auch Suppendosen, werden jetzt nochmals belohnt, Herr Altmaier hat Euch nicht vergessen: Als Dank dafür, das Ihr damals zusätzliche Schichten, Tage, Stunden gearbeitet habt und dabei so mach ungehörigen Kunden abbekommen habt, sollt Ihr demnächst nochmals länger arbeiten. Denn Herr Altmaier findet, die

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Wirtschaft, die ja bisher so von der Bundesregierung vernachlässigt wurde, sollte mit längeren Öffnungszeiten der Läden belohnt werden, damit die sich besser sanieren können.

Und nicht nur das: Auch sollen die ausgefallenen verkaufsoffenen Sonntage nachgeholt werden. Für wie lange die längeren Öffnungszeiten gelten sollen, sagt er nicht: Klar, vor Weihnachten werden die nicht abgeschafft, wer weiß, vielleicht wird es Dauergeschäft. Die Idee ist ja schon eine Frechheit, die Begründung schlichtweg einfach nur dumm: „Das sind wir Politiker den Unternehmen und ihren Beschäftigten, die um ihre Zukunft kämpfen, schuldig „. Genau, als Belohnung für Eure Leistung dürft Ihr länger arbeiten. Ist doch schön im Sommer, dann braucht man bei der Hitze nicht im überhitzten Auto nach Hause fahren sondern kann sich in wohlgekühlten Betrieben noch über die Abendstunden aufhalten. Und Strom und Essen spart Ihr auch noch zu Hause.

Und was ist das: Die EU hat beschlossen, nur Ausländer von 14 Staaten wieder in die EU einreisen zu lassen. Der Beschluss soll wohl am heutigen Dienstag veröffentlicht werden. Dazu zählen die Länder Algerien, Australien, Georgien, Japan, Kanada, Marokko, Montenegro, Neuseeland, Ruanda, Serbien, Südkorea, Thailand, Tunesien und Uruguay. China ist noch ein Wackelkandidat, man warte hier auf die Lösung der Einreisebeschränkungen. Doch allen Ernstens:

Wer will denn die mit Blick auf die derzeitige Wiederausbreitung von Corona rund um Peking ? Gerade jetzt wo wieder Lockdowns eingeführt werden ? Da müssen einige EU Abgeordnete geistig abwesend gewesen sein bei der Besprechung des Beschlußes. Aber interessant ist in diesem Zusammenhang, wieso die EU als Richtlinie zur Reiseöffnung den Wert 14 von 100.000 Einwohner heranzieht, während wir ja wissen, das Deutschland von 35 auf 50 erhöht hat. Ein typischer deutscher Alleingang, wie immer ganz ohne Hintergrund.

ACHTUNG liebe Leser: Leider kann ich meinen Komplettbericht über Corona nicht mehr aktualisieren. Daher muß ich jeden Tag einen Einzelbericht machen. Sie können ab sofort alle Corona - Berichte komplett auf meiner Webseite abrufen. Bitte notieren Sie sich UNBEDINGT diese Web - Adresse: www.foto-web.eu. OHNE Werbung, reine Infos und Fotos aller Art. Ebenso finden Sie dort alle meine Berichte seit 2015 zum Lesen und Download. Sie finden alle Berichte in Kürze unter: www.foto-web.eu.

Bericht online lesen:
https://www.en-a.de/special_interest/corona_steigt_bei_auslaendern_ffnungen_laenger_3006-78522/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.